

Die Berlinfahrt der 10. Klassen als Tagebuch

Tag 1



Brandenburger Tor aus der Froschperspektive

Liebes Tagebuch,
heute sind alle 10. Klassen nach Berlin gefahren, um mehr über die Geschichte und Politik in Deutschland zu lernen. Am Nachmittag war ich mit meiner Klasse spazieren und wir haben von dem Brandenburger Tor bis hin zum Berliner Dom die meisten Sehenswürdigkeiten Berlins gesehen. Unterwegs wurden wir mit interessanten Fakten zu den jeweiligen Orten versorgt. Dies war aber erst der Anfang unserer aufregenden Reise in die Hauptstadt ...

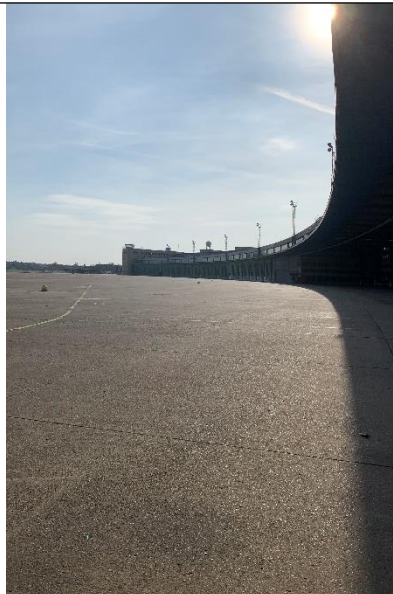
Bernauer Straße mit Grenzstreifen - im Hintergrund der Fernsehturm



Tag 2

Liebes Tagebuch,
heute waren meine Klasse und ich im Dokumentationszentrum in der Bernauer Straße, wo wir gesehen haben, wie die Berliner Mauer einmal ausgesehen hat. Anschließend haben wir die Gedenkstätte Hohenschönhausen besucht, wo im Jahr 1989 ein Gefängnis der Stasi (kurz für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit der DDR) war. Dort erzählten ein Historiker und ein Zeitzeuge, der einst in einem Gefängnis der Stasi eingesperrt wurde, über den einsamen und schrecklichen Alltag im Gefängnis.

Das Terminal am Flughafen Tempelhof

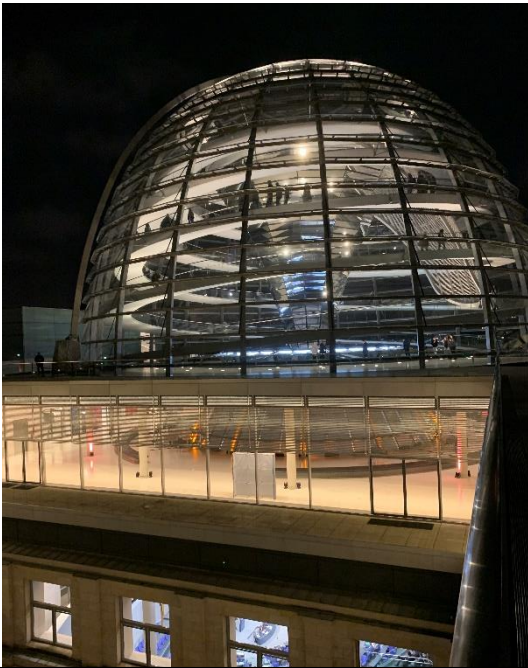


Liebes Tagebuch,
kaum zu glauben, dass es heute wartete eine weitere "Stillen Helden". Die Dauer-Verteidigungsministerium verfolgten Juden in Berlin Juden bei sich im Keller oder und sich dabei selber in Berliner in aller Stille und und Juden das Leben Helden". Nach einer kurzen einer Führung durch den Flughafenruine aus der NS-Flugshows stattfanden und heute soziale Projekte organisiert werden. Im Keller wurden uns Luftschutzräume mit Bemalungen aus den Vierzigerjahren gezeigt.

Tag 3

schon der dritte Tag in Berlin war. Führung auf uns, diesmal über die ausstellung direkt neben dem erzählt von mutigen Menschen, die halfen, beispielsweise indem sie die auf dem Dachboden versteckten Lebens-gefahr brachten. Da diese unbemerkt den gehetzten Jüdinnen retteten, nennt man sie "Stille Mittagspause ging es weiter mit Flughafen Tempelhof, eine riesige Zeit, wo früher beeindruckende

Tag 4



Kuppel über dem Plenarsaal des Bundestages

Liebes Tagebuch,
unser vierter Tag in Berlin startete für die meisten aus der Klasse unterschiedlich, da ein Teil der Klasse zum Bouldern gegangen ist, eine andere Gruppe die alte Nationalgalerie besucht hat und meine kleine Gruppe sich das Kunstmuseum "Barberini" in Potsdam ausgesucht hat. Diese Pinakothek hat mich mit jedem Bild, das ich anschaute, immer mehr beeindruckt. Nach dem Museumsbesuch nutzte ich mit meinen Freunden die Freizeit, um den Teil der Berliner Mauer anzuschauen, der als Leinwand für Kunst umfunktioniert wurde, besser bekannt als "East Side Gallery". Nach der Mittagspause folgte der wohl spannendste Programmpunkt für die 10.-Klässler der ganzen Fahrt: Der Besuch des Bundestages gefolgt von einem Gespräch mit einem Abgeordneten. Nicht nur erzählte er uns von seinem Zuständigkeitsbereich und Arbeitsalltag im Parlament, sondern beantwortete unsere Fragen zu allen

möglichen Themen. Dieser lange Tag endete mit einem Abendessen im Abgeordnetenhaus und dem Besuch der Kuppel auf dem Reichstag.

Tag 5

Liebes Tagebuch,
leider endet heute unsere Berlinfahrt. Dennoch bin ich wirklich glücklich über die Fahrt, da ich sehr viel Neues erlebt habe und vor allem dazugelernt habe. Ich werde Berlin sehr vermissen und definitiv nochmal zurückkommen!



Und wir lieben Berlin zurück!

Text und Fotos von Maxim E. aus der Klasse 10d.